



NACHRICHTEN AUS DEM SCHULLEBEN. Eine lebendige Schule muss immer bemüht sein, *Bewährtes zu erhalten* und zugleich *Neues zu wagen*, die folgenden Nachrichten zeigen einige der Bereiche, in denen derzeit an der Wupperstraße über bestehende und neue pädagogische und organisatorische Grundzüge nachgedacht wird:

INKLUSION. Nachdem das Schulministerium die bislang geltenden Beschlüsse der Solinger Schulen zum sogenannten „rollierenden Verfahren“ bei der Bildung von inklusiven Lerngruppen außer Kraft gesetzt hat, gilt nun: Bereits im kommenden Schuljahr wird die Gesamtschule Solingen weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf aufnehmen. Weiter ist damit zu rechnen, dass dies auch in den Folgejahren so sein wird. Dies ist insbesondere auf die hohe Zahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf zurück zu führen, die den Weg in die allgemeinbildende Schule (und nicht zur Förderschule) suchen. Diese - grundsätzlich begrüßenswerte - Entwicklung erhöht natürlich den Bedarf an Plätzen für inklusive Gruppen an weiterführenden Schulen.



So werden an der Gesamtschule Solingen im kommenden Schuljahr zwei der sechs neuen Eingangsklassen als „Klassen des gemeinsamen Lernens“ eingerichtet. Die guten bisherigen Erfahrungen an unserer Schule zeigen: Nicht für alle, aber für viele Förderschüler kann der Wechsel zur Regelschule sinnvoll sein und erfolgreiches inklusives Arbeiten ist möglich, wenn die nötigen personellen und sächlichen Voraussetzungen gegeben sind. Dann bedeutet „gemeinsames Lernen“, dass die Trennung von „guten“ und „weniger guten“ Schülern aufgehoben wird zugunsten einer *individuellen Förderung für möglichst jeden Schüler*, für schwächere, aber auch gerade für die guten.

AUS- UND UMBAU. In direktem Zusammenhang mit der Entwicklung hin zur inklusiven Schule stehen die geplanten und bereits begonnenen Baumaßnahmen an unserer Schule. Bereits im Vollzug ist die längst überfällige Modernisierung der Toilettenanlage im C-Gebäude. Für dieses Kalenderjahr sind weiterhin die Renovierung der Physikräume und der Beginn eines Erweiterungsbaus zwischen D- und A-Gebäude geplant und zugesagt. Dort sollen auch die dringend benötigten neuen und zusätzlichen Klassen- und Kursräume entstehen, die eben durch die Klassen des gemeinsamen Lernens und auch durch die neue Vierzügigkeit unserer gymnasialen Oberstufe benötigt werden.

UNTERRICHTSTAKTUNG. Nachdem vor zwei Jahren ein Antrag auf Veränderung der Unterrichtstaktung (vom 45- zum 65-Minuten-Takt) in der Lehrerkonferenz denkbar knapp an der geforderten Zwei-Drittel-Mehrheit gescheitert war, hat sich die Arbeitsgruppe Schulentwicklung mit den Vorbehalten gegen die neue Taktung beschäftigt und der Lehrerkonferenz ein verändertes Konzept vorgelegt, das viele der Gegenargumente aufnehmen und aufheben soll. Dies soll in der nächsten Lehrerkonferenz erneut diskutiert werden, auch weil die Schulkonferenz mit großer Mehrheit die veränderte Taktung wünscht. Hier gilt aber in jedem Fall: Bereits das Nachdenken über pädagogische Grundsätze kann fruchtbar sein, egal, ob man sich für „Bewährtes“ oder „Neues“ entscheidet.



NAMENSGEBUNG. Ähnliches gilt auch für das Nachdenken über den Schulnamen, das von einer Arbeitsgruppe aus dem Lehrerkollegium um Herrn Wolter angestoßen worden ist. Ein Name ist ja auch immer ein Programm und so war die Schulgemeinde aufgerufen, sich an der Namensfindung durch eigene Vorschläge zu beteiligen und zugleich darüber nachzudenken, wofür unsere Schule eigentlich so steht. Die Liste der eingereichten Vorschläge ist nun von der AG gesichtet und den Schulgremien (Lehrerkonferenz, Schulpflegschaft, Schülervertretung) vorgelegt worden. Bis zum Sommer soll nun die Lehrerkonferenz eine Liste mit den favorisierten Namensvorschlägen erstellen und der Schulkonferenz vorlegen. Es bleibt spannend, welche Wahl sich hier durchsetzen kann und was der „neue“ Name über unsere mittlerweile fast 33 Jahre alte Schule verrät.



RHAPSODY IN SCHOOL. Im Musikunterricht der 11. Klasse befassten wir uns mit den bekannten klassischen Musikern, wie Mozart, Dvorák und Brahms. Zeitgleich gaben die Bergischen Symphoniker ein Konzert mit dem Titel „Auf der Insel der Synkopen“ im Solinger Stadttheater. Der Solist dieses Konzertes war der bekannte Pianist Matthias Kirschnerreit. Dieser erklärte sich im Rahmen des bundesweiten Programms „Rhapsody in school“, das bekannte Instrumentalisten und Schulen miteinander in Kontakt bringt, bereit, uns an dem Tag vor dem Konzert in der Schule zu besuchen und uns ganz privat von dem Konzert, seinem Leben und seiner Begeisterung für Mozart zu erzählen. Er spielte uns ein paar Stellen aus dem Konzert vor und erklärte uns, welche Bedeutung diese haben. Als wir am darauf folgenden Abend in das Konzert gingen, konnten wir das Klavierkonzert von Mozart dank der intensiven Vorinformationen besonders gut mitverfolgen. Auch von der 7. Symphonie von Antonin Dvorák konnten wir uns begeistern zu lassen. Für viele Schülerinnen und Schüler war dies die erste Begegnung mit einem klassischen Konzert. Insgesamt war es für alle eine interessante und bereichernde Erfahrung.

Elena Broch (Jg. 11)



KOSTENLOSER OFFICE-KURS FÜR ELTERN. Wir können den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler ein attraktives Angebot machen: Herr Zins (der Vater einer Schülerin) wird für die Eltern unserer Schule einen Office-Einsteigerkurs in ungezwungener Atmosphäre anbieten.

Gestartet wird mit dem Textverarbeitungsprogramm Word. Der Kurs findet 10x dienstags von 18.00-19.00 Uhr im Computerraum IF1 (G-Gebäude) statt und beginnt am 10.02.2015. Je nach Wünschen aus dem Teilnehmerkreis können auch die Themen Excel und/oder Verhalten und Gefahren im Internet aufgegriffen werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen (bitte bis zum 06.02.2015 unter o.zins@gesamtschule-solingen.de, Stichwort „Office-Kurs“). Herzlichen Dank an Herrn Zins für sein Engagement.

Matthias Partsch



NEUER DURCHBLICK FÜR DIE BIOLOGIE. Seit diesem Schuljahr ist der Fachbereich Biologie Dank der sehr großzügigen Spende des Schulvereines in Höhe von 5300€ um 18 neue Mikroskope reicher! Die Mikroskope stehen allen Jahrgängen zur Verfügung. So wurden bereits von der Integrativen Lerngruppe des sechsten Jahrgangs menschliche Mundschleimhautzellen angefärbt und betrachtet, zwei achte Klassen fertigten einen Heuaufguss an und fanden lebende Einzeller und die Oberstufenschüler untersuchten die Zellbestandteile tierischer und pflanzlicher Zellen sowie osmotische Vorgänge durch Zellmembranen. Aufgrund des zunehmenden irreparablen Ausfalls der alten Mikroskope waren viele dieser lehrplanrelevanten Arbeiten nicht mehr möglich. Alle Beteiligten sind von den Bildern der neuen Mikroskope begeistert, vor allem wenn diese mithilfe des neuen digitalen Mikroskops groß auf die Leinwand projiziert werden. Die Biologiefachschaft bedankt sich auf diesem Weg beim Schulverein und allen Mitgliedern ganz herzlich!

Arne Stieglitz



FACHLEITUNG. Seit dem 1. Mai 2014 ist Julia Huber am Zentrum für schulische Lehramtsausbildung (Zfsl) in Solingen für die Ausbildung von Lehramtsanwärtern und -anwärterinnen für das Fach Erdkunde tätig. Wir wünschen ihr für diese Arbeit viel Freude und Erfolg!

BEINAHE TROPISCH... war zumindest die Atmosphäre beim Schulfest am 27. September 2014. Spätsommerliche Temperaturen lockten zahlreiche Besucher auf die Schulhöfe und in die Räume unserer Schule. Besonders gefragt waren die tropischen Cocktails der Klasse 7f, die man in einer toll gestalteten Strand-Bar erhalten konnte. Auch gab es - ganz aktuell - etliche Loop-Aktionen, die vor allem die jüngeren Gäste begeisterten, ein Gruselkabinett, Ponyreiten, eine Hüpfburg und vieles mehr. Dazu rundeten kulinarische Köstlichkeiten „aus aller Herren Länder“ das Bild eines ebenso sonnigen wie erfolgreichen Tages ab und bescherten der Schulgemeinde zudem einen Gewinn von 3781€, der in diesem Jahr komplett den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen und in die Verschönerung der Cafeteria, des SV-Raums und des Oberstufenraums fließen soll. Freuen wir uns auf das nächste Fest und danken nochmals dem Orga-Team um Herrn Pless.



RAUS AUS DEM KLASSENRAUM, REIN INS MUSEUM. Beim diesjährigen Kunstwettbewerb für weiterführende Solinger Schulen, der vom Solinger Kunstmuseum sowie den Stadtwerken Solingen ausgeschrieben worden war, haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 den 3. Christel-Fervers-Preis der Jury in Höhe von 200 Euro gewonnen. Im Rahmen des Wettbewerbs, der dieses Jahr unter dem Motto „Solingen 2050 - Utopien für unsere Stadt“ stand, erarbeitete der ehemalige 11er Kunstkurs von Herrn Gries verschiedene Werke zu seinen Zukunftsvorstellungen von Solingen. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten Malereien und Fotografien ebenso wie Videos und Plastiken. Neben Arbeiten, die sich inhaltlich mit der Modernisierung der Stadt auseinandersetzen, entstanden so auch Werke, die konträr hierzu die Zurückeroberung des urbanen Raumes durch die Natur widerspiegeln. Vom 14. bis zum 28. November konnte man die Werke im Kunstmuseum Solingen an der Wuppertaler Straße bewundern, wo über 200 Exponate aus insgesamt sechs Solinger Schulen ausgestellt wurden.



Sabrina Ayorinde

BESUCH IN BRÜSSEL. Politik ganz praktisch gab es für die Sowi-Leistungskurse des 13. Jahrganges bei einer Exkursion zum EU-Parlament in die „europäische Hauptstadt“ im November. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf unserer Homepage unter Fächer / Sekundarstufe II / Sozialwissenschaften.



NEUES AUS DER NICA-AG. Mit viel Freude haben die Kinder aus der Nicaragua-AG schon viele Einsätze gehabt in diesem Schuljahr: Schuhe putzen gegen Spende auf dem Zöppkesmarkt, beim Internationalen Kultur- und Umweltfest "Leben braucht Vielfalt" und beim Schulfest sowie die Wichtelaktion in der Fußgängerzone waren die Highlights bisher. Sie haben auch ordentlich Geld eingebracht für unsere Partnerschule in Nicaragua, das Instituto La Cuculmecca, zusammen rund 950€.



Ein Teil des Geldes wurde als Startkapital für den kleinen Eine-Welt-Laden genommen, den die Nica-AG seit den Herbstferien betreibt: montags, mittwochs und donnerstags verkaufen sie in der Mittagspause fair gehandelte Süßigkeiten, Getränke, Bananen und schöne Kleinigkeiten. Die AG-SchülerInnen tun damit mehrfach Gutes: Sie helfen den Menschen in den armen Ländern, die die Dinge hergestellt haben und nun dafür einen fairen Preis bekommen. Sie versorgen die MitschülerInnen mit leckeren und gesunden Snacks (bio-fair!). Sie sammeln mit dem Gewinn weiter Geld zur Unterstützung der Kinder in Jinotega. Sie werden fröhlich und selbstbewusst durch ihre guten Taten. Nur weiter so!

Ach ja: Es hat sich schon bis Jinotega herumgesprochen, denn am 24. November war der Bürgermeister aus Jinotega, Herr Leonidas Centeno Rivera, mit einer kleinen Delegation, darunter unsere langjährige Freundin Rita Muckenhirn, zu Besuch in unserer Schule. Vor dem Empfang bei Herrn Tempel informierte er sich sehr interessiert an unserem Eine-Welt-Stand und sprach auch mit SchülerInnen. Wir hoffen, dass aus seinem Besuch noch mehr Unterstützung für unsere Partnerschule entsteht.

Manfred Roll-Meures





SCHULSCHERE. Die Schulschere ist von Schülerinnen und Schülern des 8er DuG-Kurses neu gestaltet worden. Nina Krüger, die Gewinnerin mit dem besten Entwurf, gestaltete im Sommer mit ihrem Kurs die Schere vor dem B-Gebäude. Sie selbst hatte die Idee, „dass Puzzleteile zusammenpassen und keines ausgeschlossen wird, genauso sollte es auch bei uns Schülern sein. Dass wir alle unterschiedlich aussehen und zum Teil aus verschiedenen Ländern stammen, aber trotzdem befreundet sind, soll die Buntheit der zusammengesetzten Puzzleteile zu einem Ganzen symbolisieren.“
Kerstin Krüger

„WO MILCH UND HONIG FLIEßEN.“ Junior-Forscher unterwegs: 23 Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs erhielten eine Auszeichnung für ihre Ausarbeitungen für den naturwissenschaftlichen Wettbewerb der Sekundarstufe I „biologisch“.
Jürgen Laufer

NAMEN SIND NACHRICHTEN. Erfreulicherweise hat uns die Schulaufsicht im laufenden Schuljahr zwei weitere Lehrerstellen zugewiesen. So konnte zum 15.09.14 Judith Berger (Mathematik, Deutsch, Religion) ihre Arbeit aufnehmen und zum 1.02.15 Sabrina Ayorinde (Spanisch, Kunst) aus der zunächst befristeten in eine unbefristete Beschäftigung wechseln; ein wichtiger Schritt auch für das Fach Kunst in der gymnasialen Oberstufe, das ja seit drei Jahren auch wieder als Abiturfach gewählt werden kann. Leonie Getta verlässt unsere Schule und wechselt zur Geschwister-Scholl-Schule in Ohligs, von dort kommt aber Uwe Brockmann (Mathematik, Technik) zu uns. Von der Gesamtschule Höhscheid wird Svenja Reinemann (Englisch, Sport) bis zum Sommer 2016 mit sechs Stunden zu uns abgeordnet. Wir wünschen ihnen allen einen guten Start und ein schnelles Einleben! Schließlich sind nach dem - ebenfalls sehr erfreulichen - „Baby-Boom“ der letzten Jahre im Kollegium im laufenden Schuljahr einige Kolleginnen aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt: Fay Thoennißen, Melanie Gersdorf-Zachow, Biggi Garschagen, Nadine Emmerich und zudem Melanie Boga als Lehramtsanwärterin sind wieder aktiv an der Wupperstraße tätig. Willkommen zurück!



MUSIKALISCH. Mit zwei besonderen Konzerten ging das Kalenderjahr 2014 an der Wupperstraße zu Ende. Am Mittwoch, dem 17.12., kurz vor Weihnachten, präsentierten zuerst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 13er Musikkurses von Herrn Gellinger ein abwechslungsreiches Programm von Klassik bis Rap in der Mensa und zeigten dabei viel Spielfreude und musikalisches Geschick.



Dies gab es ebenfalls am nächsten Abend zu sehen und vor allem zu hören, als Irina Davidova „ihre“ Schülerinnen und Schüler aus der Musikwerkstatt zur Präsentation bat. Auch hier konnten sich die zahlreichen Zuhörer davon überzeugen, was man im „freien Angebot“ der Schule so fast „nebenbei“ an Musikalischem lernen kann. Sicher auch eine Auszeichnung für Frau Davidova, die - als gelernte Ingenieurin - ihr Herz doch ganz der Musik verschrieben hat und seit einigen Jahren an unserer Schule aktiv ist und entscheidend zu den Erfolgen der Musikwerkstatt beiträgt.



NEUES AUS DER SV. Nach dem Ausscheiden von Frau Arians aus dem Schuldienst übernahm im September erstmals die SV den traditionellen Zöppkesmarktstand zugunsten unserer Partnerschule Instituto La Cuculmeca in Nicaragua. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, darunter auch Eltern und natürlich die SV-BeratungslehrerInnen, handelten und schachtelten, verscherbelten und verkauften, was das Zeug hält und trugen die beachtliche Summe von rund 1400€ zusammen. Dieser Betrag kommt zur Hälfte der SV-Arbeit an unserer Schule direkt zugute und zur Hälfte wird er nach Jinotega gespendet und hilft, dort die Existenz unserer Partnerschule zu sichern. Am 10. November 2014 konnte die SV im Rahmen der jährlichen Pogrom-Gedenkveranstaltung in Solingen erneut ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung getreu des Schulmottos setzen. Dazu bildeten die SchülerInnen der SV zusammen mit interessierten SchülerInnen unserer Schule aus vielen Einzelteilen ein großes Bild, das mit der Botschaft „Coexist“ für ein friedliches Miteinander aller Religionen und ethnischen Gruppierungen steht. Kurz vor den Weihnachtsferien fand der traditionelle Nikolauskartenverkauf der SV statt. Die Aktion kam wie immer super an und ratzfatz waren alle 800 Karten samt Nikoläusen verkauft!
Die SV



VORLESEWETTBEWERB. Nach den Vorentscheidungen in den Klassen wurde am 3. Dezember Amelie Busch (6a) als die beste Vorleserin des 6. Jahrgangs ermittelt. Sie las in einer spannenden Endrunde mit Jonas Faßbender (6b), Nadine Austel (6c), Johan Marczyk (6d), Jana Balos (6e) und Viona Avdyli (6f) um den Schulsieg im Vorlesewettbewerb 2014.
Jürgen Laufer

